

Austrian Health Forum startet heute in Schladming

Hoher ökonomischer Druck im Gesundheitssystem: 400 hochrangige Expert:innen aus Medizin, Wissenschaft und Politik entwickeln Lösungen für die Zukunft

Vom 28. bis 30. Mai 2026 wird Schladming zur Denkfabrik für die Zukunft des österreichischen Gesundheitssystems: Beim Austrian Health Forum (AHF) diskutieren rund 400 Expert:innen aus Gesundheit, Wissenschaft und Medizin, worauf die Gesundheitsreform in Österreich hinauslaufen soll.

Gemeinsam Lösungen finden

Entlang der Leitbegriffe „Effizienz“ und „Solidarität“ werden Lösungen für strukturelle Probleme entwickelt, etwa zu Steuerung und Finanzierung einer zeitgemäßen Gesundheitsversorgung. Solidarität wird als wichtiges Grundprinzip der Gesundheitsversorgung eingeschätzt, wie aktuelle Marktforschungsdaten zeigen. Gleichzeitig war der ökonomische Druck im Gesundheitswesen noch nie so groß wie heute, womit das Effizienzgebot deutlich an Bedeutung gewonnen hat. In einer ersten Keynote am Donnerstag wird Christoph Badelt, Präsident des Fiskalrates, daher auf die Frage eingehen, „wie wir uns Gesundheit noch leisten können“.

Hochrangige Expert:innen beim AHF-Schladming 2026

Weitere renommierte Referent:innen aus dem In- und Ausland setzen beim AHF-Schladming 2026 zentrale Impulse, unter anderem Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig, Sektionschefin Katharina Reich, Wiens Gesundheitsstadtrat Peter Hacker, die Gesundheitslandesrät:innen Beate Prettnner (Kärnten), Karlheinz Kornhäusl (Steiermark) und Cornelia Hagele (Tirol), Volker Knestel vom NÖ Gesundheitsfonds, ÖGK-Vorsitzender Peter McDonald, Gesundheit Österreich-Geschäftsführer Herwig Ostermann, Ärztekammer-Präsident Johannes Steinhart sowie Top-Kräfte aus medizinischer Praxis und Wissenschaft.

Während des AHF-Schladming geben weitere prominente Redner:innen wertvolle Impulse, unter anderem Transformationsberater Markus Petzl am Donnerstag sowie Verhandlungsexpertin Sonja Rauschütz am Samstag. Am Freitag unternimmt der international renommierte Spitalsexperte Daniel Walker eine „Diagnose“ der Gesundheitssysteme – und schlägt auch gleich eine Therapie dafür vor.

Schwerpunkte u.a. psychische Gesundheit, Onkologie, KI, Diagnosecodierung

Daneben bietet das Austrian Health Forum aber auch viel Raum für Austausch zwischen den Expert:innen, unter anderem im Rahmen von Workshops, Podiumsdiskussionen und Großgruppen. Thematische Schwerpunkte sind u.a.:

- Psychische Gesundheit und Risikofaktor Einsamkeit
- Onkologische Versorgung und länderübergreifende Zusammenarbeit
- Künstliche Intelligenz und lösungszentrierter Einsatz von Agentive AI
- Life Science Strategie für Österreich, deren Rolle und Ausgestaltung
- Diagnosecodierung und Mehrwert für Ärzt:innen und Patient:innen

KONGRESSBÜRO

Austrian Health Forum GmbH

Plankengasse 2/ Top 12

A-1180 Wien

T: +43-(0)1-8909520-50

office@austrianhealthforum.at

www.austrianhealthforum.at

Das Austrian Health Forum dankt folgenden Partnern für ihre Unterstützung:

- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...
- ...

KONGRESSBÜRO

Austrian Health Forum GmbH

Plankengasse 2/ Top 12

A-1180 Wien

T: +43-(0)1-8909520-50

office@austrianhealthforum.at

www.austrianhealthforum.at

Weitere Informationen:

Austrian Health Forum: www.austrianhealthforum.at

Programm: www.austrianhealthforum.at/kongresse/schladming-2026/

Bestellung Newsletter: www.austrianhealthforum.at/newsletter

Rückfragen:

Austrian Health Forum

Pressekontakte:

Mag. Beate Mayr-Kniescheck

beate.mayr@aditorial.at

Tel.: 0699 1002 5998

Susanne Honzig

communications@austrianhealthforum.at

Tel.: +43 676 5504477